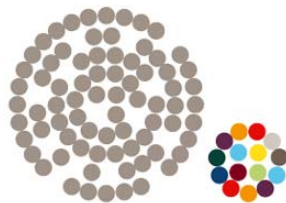


„Inklusion im GSP Lana“

*Jedes Kind in unserer Schule hat ein Recht auf **seinen** Lernweg!*



Exklusion

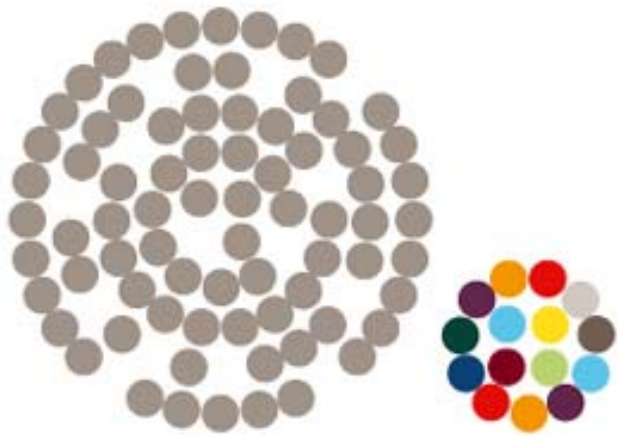


Integration



Inklusion

Worauf ein jedes Kind Anrecht hat...



Exklusion



§ 104 §



Integration



§ 170 §



Inklusion



Wie erkennen wir die „Ausgangslage“ der Kinder....?



Ausgangslage...

- **in einem erweiterten Leistungsbereich:**

- Lehrpersonen sprechen sich im Team ab
- Lehrerin wendet sich an die Eltern
- Beobachtung, Einschätzung, Gespräche



- **Bei Verdacht auf eine Lernbeeinträchtigung:**

- Lehrpersonen holen sich zusätzliche Beratung (intern und extern)
- Lehrerin wendet sich an die Eltern
- Beobachtung, Einschätzung, Gespräche und eventuell **ANTRAG**



Antrag auf Abklärung ...

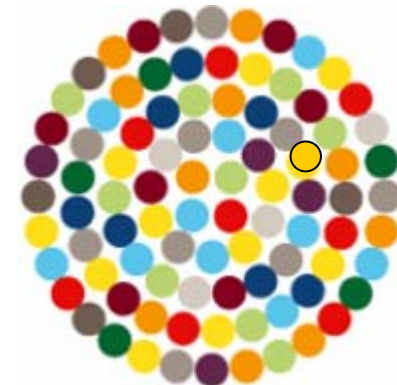
- Im Vorfeld gibt es mehrere Beteiligte ...
- Mit dem gemeinsamen Antrag der Schule und der Eltern wird die weitere Entwicklung ausschließliche Angelegenheit der Familie
- Nichts (Informationen an die Schule, Maßnahmen, Therapie usw.) geschieht ohne der ausdrücklichen Einwilligung der Eltern



Ergebnis der Abklärung

- Rückmeldung erweitert in jedem Falle (unabhängig ob Gutachten oder nicht) die Einschätzung der Lehrerinnen, wirkt sich auf die Arbeit mit dem Kind aus
- Wenn die Rückmeldung Anrecht auf besondere Maßnahmen laut der gesetzlichen Regelungen (§104, §170) eröffnet...
 - auf Unterstützung allgemein
 - auf vorübergehende besondere Begleitung
 - auf einen eigenen speziellen Weg/Maßnahmen
 - auf ein eigenes Programm

... kann der Klasse im möglichen Ausmaß eine Integrationslehrperson zugewiesen werden





Ergebnis sind:

- Kinder mit verschiedenen Ausgangslagen, davon können einige besondere Bedürfnisse beschreiben.

Ausgangslagen werden mit allen Eltern besprochen, für Kinder mit Anrecht laut Gesetz erweitert sich aber sowohl die Planung (verschiedene Treffen der Schule mit Eltern, Experten) als auch die Gestaltung des Unterrichts (Arbeit des gesamten Klassenrates; Koordinierung durch die Integrationslehrperson)



Maßnahmen

Innerhalb der Schule:

- ❑ Klassenrat
- ❑ Päd. Beratungszentrum

Individueller Förderplan, Umsetzung und Überprüfung/ Anpassung (Aufgabe der Lehrpersonen und **Absprache** mit Eltern, Dienste)

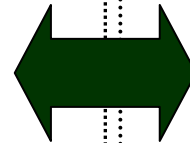
- ❑ Zuweisung ILP, Mitarbeiter für Integration

Ressourcen und Organisation (Direktor und Landesämter)

Externe Dienste:

- ❑ Psycholog. Dienst
- ❑ Reha Dienst
- ❑ Sozial- und Sanitätssprengel
- ❑ Päd. Beratungszentrum

Therapie, Beratung ... (**Familie**)





Organisation, Zuständigkeiten...

- In allen Schulstellen gibt es neben anderen qualifizierten Lehrpersonen (Ausbildung oft ja, aber nicht mit der besonderen Aufgabe betreut) eine Integrationslehrperson als Verantwortliche in diesem Bereich.
 - Sie unterstützt, berät die Lehrpersonen im Vorfeld und dann in der Umsetzung der Erziehungspläne
 - nimmt eine erste Einschätzung bei möglichen Anträgen vor
 - arbeitet in den zugewiesenen Klassen
 - koordiniert die Zusammenarbeit der Dienste, leitet die Besprechungen, unterstützt die Mitarbeiterinnen für Integration
- Fachgruppe für Integration (Planung, Fortbildung, Initiativen u.a.m.)



Abläufe...

- Vor Schulbeginn
 - Vorschläge für die Zuweisung der vorhandenen Ressourcen
 - Durchführung durch den Schuldirektor

- Schulbeginn
 - Integrationslehrpersonen erkunden den tatsächlichen Bedarf in den zugewiesenen Klassen, stimmen mit dem Klassenrat den eigenen Stundenplan ab

- Während des Schuljahres
 - Anpassungen, Abänderungen, Verschiebungen in begründeten Fällen möglich
 - Entwicklungsprofile der SchülerInnen
 - Kontakt und Koordinierung mit verschiedenen Diensten



Förderliches...



Wie Eltern und Lehrpersonen zum Gelingen beitragen können!

- **In der Schule:**
 - Beziehungsebene: Kommunikation, Klassenklima fördern, Humor, Beziehung, Ermutigung...
 - Organisation der Klasse: Struktur, Rituale, Routinen...
 - Im Unterricht: Lerntypen, Lernmethoden, Pausen, Methodenwechsel, Sozialformen...

- **In der Familie (und Schule):**
 - Respekt vor der Intimsphäre anderer Familien, taktvolles Zugehen auf Familien mit Kindern in besonderen Situationen
 - „Unterschiedlichkeit“ als Lerngelegenheit für sich selbst wahrnehmen
 - Einsehen, dass erfolgreiches Arbeiten viel Zeit benötigt und Erfolge selten sofort sichtbar werden.
 - Anerkennen, dass schulische Arbeit in einem sensiblen Bereich nicht immer in der Öffentlichkeit geschieht.
 - Zivilcourage



Ein langer Weg bis zum Ziel ...

